



Quäker-Projekte aktuell:

Haiti

Quäkerspeisung
in der Gesundheitsstation



**Die Quäker:
In unserer Arbeit und
dank Ihrer Hilfe ...**

- stellen wir Menschen in den Vordergrund - nicht als passive Hilfsobjekte, sondern als Mitgestalter – und helfen ihnen, ihre eigenen Fähigkeiten zu entwickeln.
- bekämpfen wir die Ursachen von Hunger, Armut, Benachteiligung, Gefährdung durch Konflikte.
- unterstützen wir friedliche Konfliktlösungen.
- treten wir für Menschen unabhängig von Konfession, Rasse oder politischer Überzeugung ein.
- bauen wir konkrete Projekte mit klarer Zielsetzung und messbaren Erfolgen auf, in Zusammenarbeit mit lokalen Partnern und in Abstimmung mit anderen Gebern.



Danke für Ihre Hilfe!



Eine lange Schlange bildet sich schon früh am Tag, aber alle Patienten warten sehr geduldig.

Die Situation in Haiti

Haiti ist das ärmste Land der westlichen Hemisphäre. Eine hohe Inflationsrate und eine instabile politische Situation verhindern den wirtschaftlichen Aufschwung. Ca. die Hälfte der Bevölkerung sind Analphabeten. Nur rund 38% haben Zugang zu sauberem Trinkwasser, und nur etwa jeder Zweite hat Zugang zu medizinischer Versorgung. Eine staatliche Gesundheitsfürsorge existiert in den ländlichen Gebieten nicht. Chronische Mangelernährung schwächt die Kinder und vermindert ihre Chancen, sich geistig und körperlich voll zu entfalten. Hier setzt die Hilfe der Quäker an.



Mit Ihrer Unterstützung helfen Sie Kindern zu überleben.

Das Programm der Quäker

Die Gesundheitsstation heißt Lespwa. Lespwa bedeutet Hoffnung, Hoffnung für die Menschen in der abgelegenen Region Grand'Anse, die von Staat und von anderen internationalen Hilfsorganisationen nicht versorgt wird. Sie ist die einzige medizinische Einrichtung in der gesamten Region.

Die Krankenstation wurde 1997 dank der Unterstützung der Freunde und Förderer der Quäker gebaut. Heute versorgen ein Arzt, zwei Krankenschwestern und die dort ausgebildeten Gesundheitsberater mehr als 11.000 Patienten pro Jahr.

Die GesundheitsberaterInnen gehen auch in die Dörfer, um Gesundheitsvorsorge für Schwangere und junge Mütter anzubieten. Im Krankheitsfall machen sie auch Hausbesuche. Eines der Programme ähnelt der Quäkerspeisung im Nachkriegsdeutschland:

Vor allem Säuglinge und Kleinkinder erhalten wertvolle Zusatznahrung. Ihre Mütter bekommen die Zutaten für eine proteinreiche Nahrungsergänzung, aus denen sie den Kindern täglich einen gehaltvollen Brei zubereiten können. Außerdem klären die Gesundheitsberater darüber auf, wie wichtig eine ausge-

Einwohnerzahl:	Über 7 Millionen
Klima:	Tropisch mit ganzjährig auftretenden Regenfällen
Lebensstandard - Wirtschaft:	Nach Schätzungen der Weltbank leben 85% der Bevölkerung unterhalb der Armutsgrenze

Projekte aktuell:

Haiti



Das Engagement der Quäker von damals ist als Friedenswerk in die Geschichte eingegangen und wurde 1947 mit dem Friedensnobelpreis geehrt.

Wollen Sie über Ihr eigenes Leben hinaus helfen?

Bitte bedenken Sie das weltweite Engagement der Quäker-Hilfe Stiftung in Ihrem Testament.



Mitglied
im Deutschen Spendenrat

Spendenkonto

Nr. 84 18 204
Bank für
Sozialwirtschaft
Hannover
BLZ 251 205 10

Quäker-Hilfe Stiftung

Am Wellenkotten 8
33617 Bielefeld
Telefon 0521/ 9151 051
Fax 0521/ 9151 053
Sitz der Stiftung:
Neustadt am Rübenberge



»Die Quäker leisten Versöhnungsarbeit und Rehabilitation für Kriegsoffer auf allen Kontinenten und setzen damit ihre Tradition der tätigen Hilfe, der praktischen Versöhnungsarbeit und der Begegnung fort. Für den Einsatz von Freiwilligen habe ich schon immer große Bewunderung empfunden.«

Bundespräsident Johannes Rau



Die Hebammen schließen ihr Training ab. Sie werden vielen Frauen und Kindern helfen.

wogene Ernährung für die körperliche und geistige Entwicklung der Kinder ist.

Die Kleinkinder werden von den GesundheitsberaterInnen über einen Zeitraum von sechs Monaten regelmäßig gewogen, um den Erfolg zu prüfen. Allein in den letzten sechs Monaten wurden über 12.000 Kinder gewogen. Fast 900 von ihnen waren extrem untergewichtig. In der Regel verbessert sich der Zustand der Kinder, die in das Programm aufgenommen werden, deutlich. Die Kleinkinder werden solange mit Zusatznahrung versorgt, bis sie ihr Normalgewicht erreicht haben.

Doch nicht alle Kinder, die zu uns kommen, können in das Programm aufgenommen werden. Es werden dringend weitere Ressourcen benötigt, um mehr Kinder zu versorgen, die Gesundheitsstation besser auszurüsten und noch mehr Gesundheitsberater auszubilden und anzustellen.

Wie Sie mit Ihrer Spende helfen:

- 72 Euro kostet es, einem Kind sechs Monate lang die Teilnahme an der Quäkerspeisung zu ermöglichen.
- 200 Euro kostet die Ausbildung eines Gesundheitsberaters.
- Um zukünftig mehr Familien in dem weiten Gebiet der Region Grand'Anse erreichen zu können, wird ein weiterer Krankenwagen benötigt. Der Krankenwagen muss speziell ausgerüstet sein, damit die GesundheitsberaterInnen die Menschen direkt vor Ort versorgen oder in Notfällen auch in die nächstgrößere Stadt transportieren können. Für die Anschaffung des Fahrzeugs und das Benzin für ein Jahr werden etwa 42.000 Euro benötigt.

Gleich welchen Betrag Sie erübrigen können, jeder Euro hilft. Herzlichen Dank!

Helfen Sie den Kindern in Haiti mit Ihrer Spende.

